

# Sichere Fahrt

## Nahverkehr Schüler schlichten als „Coolrider“ in Straßenbahn und Bussen Konflikte

Seit dem Ende der Osterferien sind Augsburger Schüler als Konflikt-schlichter in Straßenbahnen und Bussen im Einsatz. Kommt es im Schülerverkehr zu Streitigkeiten, versuchen die sogenannten „Coolrider“, diese Konflikte untereinander zu regeln. Die Stadtwerke haben die 21 Siebt- und Achtklässler der Heinrich-von-Butz- und Bertolt-Brecht-Realschule entsprechend geschult. An weiteren Schulen soll es das Angebot in Kürze geben.

Neben mehr Sicherheit im öffentlichen Nahverkehr zu den Schul-„Stoßzeiten“ sollen die „Coolrider“ dafür sorgen, dass es weniger Vandalismus gibt, dafür ein angenehmeres Klima für alle Fahrgäste und eine stressfreiere Fahrt. Sie ergreifen selbst die Initiative und schrei-

ten ein, wenn es nötig ist. Schüler können sich aber auch an sie wenden.

Im Rahmen des Trainings haben sich die Schüler damit auseinandergesetzt, wie man kritische Situationen erkennt, wie man Gespräche führt und sicher auftritt. Die Sicherheit der „Coolrider“ hat jedoch Vorrang. Sie sollen auf ihr Bauchgefühl vertrauen und sich in Situationen, in denen eine gewalttätige Eskalation droht, an den Fahrer wenden oder Erwachsene hinzuziehen.

Nachdem die Streitschlichter an zahlreichen bayerischen Realschulen seit Längerem zu einer festen Institution des Schulalltags geworden sind, soll nun mit den „Coolridern“ dieselbe Idee auch im Nahverkehr umgesetzt werden. (lmm)